



Incarnation - Prolog

Dies ist eine erste grobe Fassung des einleitenden Chapters meines Mangas. Ich freue mich auf euer Feedback. :wink:

Prolog - Die Geschichte der Weisen

In einem Lande namens [Name einfügen] erzählt man sich bis heute eine alte Legende:

Vor langer Zeit lebten mächtige, von den Menschen verehrte, Gottheiten zusammen mit den Menschen in Harmonie und Einklang. Wann immer die Menschen in Not waren, offenbarten sich ihnen die Götter. Doch eines Tages kam ein Mann aus einem fernen Land. Er begehrte ihre Macht. Und so durchschritt er das Tor zur Unterwelt, die heilige Grenze zwischen Gut und Böse. Dort im Land des ewigen Höllenfeuers war der gefallene Gott Kahmaar eingesperrt und sann auf Rache. Der Mann kam um Kahmaar zu befreien, er besiegelte einen Pakt mit ihm und wollte seine Macht für sich selbst nutzen. Doch Kahmaar betrog ihn. Statt ihn zu stärken, raubte er seine Kräfte. Als der Mann die Höllenpforte erneut durchschritt, warteten bereits des Königs Truppen und erschlugen ihn an Ort und Stelle.

Noch am selben Tage, wurde ein Kind geboren, das später ungeahnte Kräfte entwickeln sollte. Kahmaar hatte sich, in dem Moment als sein Befreier zu Boden fiel, einen neuen Körper gesucht. Er kehrte zurück um das Land zu unterwerfen. Die Menschen baten die Götter um Hilfe. Doch diese weigerten sich, da sie die Befreiung Kahmaars als Verrat der Menschen ansahen.

Die Herrschaft des Höllengottes sollte einhundert Jahre überdauern. In ihrer Verzweiflung wandten sich die Menschen erneut an die, die sie beschützen sollten. Der Redekunst einer jungen Frau war es zu verdanken, dass die Götter einigen von ihnen einen Teil ihrer Kräfte liehen, um den bösen Zauberer zu bekämpfen. Diejenigen, die in den Besitz einer solchen gekommen waren, nannte man die "Weisen". Sie zogen in die Schlacht und befreiten das Land aus der Schreckensherrschaft. Man verbannte Khamaar zurück in den Untergrund.

Doch damit war noch lange kein Frieden eingekehrt. Nach dem Tod des Zauberers brach das Chaos in [Name einfügen] aus. Die Menschen missbrauchten ihre Fähigkeiten. Sie begannen, um die neue Herrschaft zu kämpfen. Die Götter, enttäuscht über die Ignoranz der Menschen, wandten sich erneut von ihnen ab und dieses Mal sollte es für immer sein. Die Konflikte hatten sich unterdessen zu einem schrecklichen Krieg entwickelt. Ohne die leitende Hand der Götter versank das Land endgültig in Schutt und Asche.

Doch wie die Zeit voran schritt, so fand auch der Frieden wieder seinen Weg zurück nach [Name einfügen]. Aus der Asche stieg ein neues Land empor. Die Verbindung zu den Göttern jedoch, blieb bis zum heutigen Tage gebrochen.

Ein junge Frau sitzt in einem Armsessel und blättert in einem Märchenbuch.
Sie klappt das Buch zu und lächelt.

UNBEKANNTE

Ein wirklich amüsantes Märchen...

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!